

Danke Spitex

In der heutigen pandemiebelasteten Zeit waren viele hilfsbedürftige Menschen froh um die Dienstleistungen der Spitex. Die Frauen und Männer in ihren neonfarbenen Westen sind sofort erkennbar und gern gesehen. Ihre Dienste sind als subsidiär zu verstehen und bei pflegenden Angehörigen eine willkommene, aber auch wichtige Entlastung. In der Vergangenheit hat man ab und zu von Vereinsamung gehört, auch da hilft die Spitex mit zuhören, erzählen und einfach dasein. Für all die guten Taten danken die Leserinnen und Leser des Wulchechratzers recht herzlich. Macht weiter so!

Erich Ryter

Die Spitex sucht Fachkräfte

Wie zitieren aus der Pressemitteilung zum nationalen Spitex-Tag am 4. September:

«Ein hohes Mass an Selbständigkeit und Verantwortung. Klare Strukturen, attraktive Anstellungsbedingungen, flexible (Teilzeit)-Pensen; spannende, sinnvolle, befriedigende und vielseitige Tätigkeiten auch für Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger. Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und gute Karrierechancen. Sichere Jobs. Wertschätzung und Dankbarkeit. Wo gibt es all das? Bei der SPITEX BERN! Dank der Spitex können kranke und hilfsbedürftige Menschen länger daheim leben. Die Nachfrage nach Spitexleistungen steigt stetig, weil einerseits medizinisch zu Hause immer mehr möglich ist, andererseits der Anteil der älteren Menschen in der Gesellschaft zunimmt. Die Spitex kann ihre Leistungen aber nur erbringen, wenn sie über genügend Fachpersonen verfügt. Weil immer mehr Menschen zu Hause versorgt werden möchten, wird in Zukunft noch deutlich mehr Fachpersonal benötigt. Damit auch in Zukunft genügend Fachpersonen zur Verfügung stehen, bildet die SPITEX BERN Pflegefachpersonen auf allen Stufen aus. Die Systemrelevanz der Pflegeberufe wurde während der Pandemie noch sichtbarer.»

Über die Spitex

SPITEX BERN ist die grösste Nonprofit-Spitex-Organisation im Kanton Bern und als Nicht-Gewinnorientierte-Genossenschaft organisiert. Rund 350 Mitarbeitende sind täglich in Bern und Kehrsatz im Einsatz. Sie betreuen rund um die Uhr ca. 3000 Kunden und Kundinnen. Neben den üblichen Pflegeleistungen bietet die SPITEX BERN auch spezialisierte Dienste wie z.B. Kinderspitex, Mobiler Onkologie- und Palliativdienst, psychiatrische Pflege, spezialisierte Wundpflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung. Die SPITEX BERN erbrachte im letzten Jahr 373'452 Einsätze bei ihren Kundinnen und Kunden. www.spitex-bern.ch



Überall für alle
SPITEX
Bern

- Ambulante Pflege
- Demenz
- Kinderspitex
- Palliative Care
- Psychiatrie



T. 031 388 50 50
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch
Online-Anmeldung:
www.opanspitex.ch

Prix Effort für Projekte junger Menschen

Das Engagement und die innovativen Ideen junger Menschen zu fördern, ist das Ziel des Prix Effort der Burgergemeinde Bern. 16- bis 27-Jährige können sich für Preise im Gesamtwert von 30'000 Franken bewerben. Ob ein Engagement für die Gesellschaft, ein innovatives Geschäftsmodell oder kreatives Schaffen: Die Burgergemeinde Bern fördert mit dem Prix Effort talentierte junge Menschen. Gesucht sind Projekte mit einem Bernbezug und aus den Bereichen Kultur, Soziales, Design, Wirtschaft, Sport oder Wissenschaft. Bis am 27. Oktober 2021 können sich Interessierte mit dem Teilnahmeformular auf prixeffort.ch bewerben. Wer sein Projekt der Jury auch persönlich präsentieren möchte, bucht sich ein Zeitfenster für das Casting vom 30. Oktober. Das Casting findet wahlweise online via Videocall oder vor Ort in der CaféBar im Berner Generationenhaus statt. Es ist auch eine Bewerbung ohne Casting-Teilnahme möglich. In diesem Fall ist der Teilnahmeschluss am 13. November. Die Ideen, welche die Jury am meisten überzeugen, werden im März 2022 im Rahmen der Preisverleihung im Bierhübeli Bern ausgezeichnet. Der Prix Effort (früher unter dem Namen Jugendpreis bekannt) war in der Vergangenheit schon mehrmals Sprungbrett für erfolgreiche Karrieren. Ehemalige Preisträger sind beispielsweise die Musiker Lo & Leduc, Nemo oder Veronica Fusaro, die Erklärfilmemacher Cleverclip, das Futurefoodlab, Radio Blind Power oder die App-Entwickler Snowhaze. Im vergangenen Jahr ging der Hauptpreis an Farhad Hadji und sein Projekt «Integrationsbrücke Bern». Anerkennungs- und Förderpreise erhielten die Flüchtlingshilfe «Kune Aid», «Kitoko People» für psychische Gesundheit, die Perkussionskunst des «Romanesco Duo» und der nachhaltige Online-Shop «Envica».

www.prixeffort.ch

Im Wohnheim Acherli
Waldmannstrasse 68, 3027 Bern
Tram Nr. 8 bis Haltestelle Holenacker

HERBSTMÄRIT

Samstag 23. Oktober 2021
09.00 bis 16.00 Uhr

11.30 bis 14.00 Uhr
Verpflegungsangebot
ganzer Tag **Kaffee & Kuchen**
9.00 bis 11.30 Uhr **Frühstücks-Buffer**

Aktivitäten Zwirbeln und andere spannende Spiele für Alt und Jung
ab 10.00 Uhr **Märit - Verkauf** Züpfen,
Kuchen, Küchenspezialitäten
Hand- und Werkarbeiten

**Bewohnende,
Mitarbeitende und Heimleitung
freuen sich auf Ihren Besuch**